

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2020 / V 00090	Ausfertigungen: Amt für Soziales, Familie, Jugend, BSO, DEZ2, DEZ3, SBA, STP
Dienststelle: Amt für Soziales, Familie, Jugend Aktenzeichen: SFJ/GR	25.05.2020, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input checked="" type="checkbox"/> BM Stauber _____ <input checked="" type="checkbox"/> STP _____ <input checked="" type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> OB Brand _____	

Betreff: Soziale Betreuung in den Obdachlosenunterkünften Keplerstraße 7 und Ittenhauserstraße 7 - Übergabe an den Kooperationsverbund Dornahof /Arkade - Verlängerung der Beauftragung-			
Anlagen: Anlage 1 - CWF- K7 Auswertung der Belegung Gesamt 2016-2019 Anlage 2 - CWF- K7 Auswertung der Belegung 2019 Anlage 3 - CWF- K7/I7 Kontakt und Gesprächsaufstellung 2019 Anlage 4 - CWF- K7 Tätigkeitsbericht 2019 Anlage 5 - CWF- I7 Auswertung der Belegung 2019 Anlage 6 - CWF- I7 Tätigkeitsbericht 2019 Anlage 7 - CWF- Kostendarstellung des Trägers K7 und I7			
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.			
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video

Referent und Zeitdauer: Herr Köster, Frau Weber, Frau Gregor-Rohde 30 Minuten

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Kultur- und Sozialausschuss	17.06.2020	Vorberatung Zuladung der FVA-Mitglieder	öffentlich
Gemeinderat	29.06.2020	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

GR, 21.05.2019, DS-Nr. 2019/ V 00106 Soziale Betreuung in den Obdachlosenunterkünften Keplerstraße 7 und Ittenhauserstraße 7 – Übergabe an den Kooperationsverbund Dornahof/Arkade – Verlängerung der Beauftragung

KSA, 17.10.2018, DS-Nr. 2018 / V 00243 Zwischenbericht Wohnungslosenunterbringung in den Einrichtungen Keplerstraße 7 und Ittenhauser Straße 7

KSA, 27.09.2017, Mündlicher Sachstandsbericht Obdachlosenunterbringung in Friedrichshafen (BSU)

GR, 25.07.2016, DS-Nr. 2015 / V00278/1 Ergänzungsvorlage – Obdachlosenunterkunft Keplerstraße 7- Übergabe an einen freien Träger

KSA, 13.04.2016, DS-Nr. 2015 / V00278 Obdachlosenunterkunft Keplerstraße 7 – Übergabe an einen freien Träger

KSA, 06.05.2015, DS-Nr. 2015 / V 00096 Sozialpädagogische Sofortmaßnahmen für Angebote der sozialen Gruppenarbeit mit Bewohnern der städtischen Notunterkunft – Keplerstraße 7

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN ja nein**Kosten:** einmaliger Aufwand (konsumtiv)

Betrag:

EUR

 einmalige Auszahlung (investiv)

Betrag:

EUR

 jährlicher Folgeaufwand: Personalkosten

Betrag:

EUR

Sachkosten

Betrag:

EUR

**Personelle
Sachkosten K7
und I7:**

Betrag:

15.09.20-14.09.21
359.998,00 EUR3140050000; 42910000
(ehemals Kosten
Obdachlosenunter-
künfte Übergabe an
freie Träger)

Betrag

Zuschüsse einmalige Einzahlung**bzw.****Beiträge:** laufende (jährlich)

Betrag:

EUR

MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT: Stadt Ergebnis-HH Finanz-HH

Kontierungen: 3140050000; 42910000

 Stiftung Ergebnis-HH Finanz-HH

Kontierungen:

Zur Verfügung stehende Mittel

Planansatz im lfd. Jahr:

EUR

Ermächtigungsübertrag aus dem Vorjahr:

EUR

Noch bereitzustellen:

EUR

Deckungsvorschlag:

EUR

Beschlussantrag:

1. Die Sitzungsvorlage „Soziale Betreuung in den Obdachlosenunterkünften Keplerstraße 7 (K7) und Ittenhauser Straße 7 (I7)“ - Übergabe an den Kooperationsverbund Dornahof/Arkade - Verlängerung der Beauftragung - wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Beauftragung des Kooperationsverbundes „Dornahof Altshausen - Arbeits- und Wohnungslosenhilfe und Arkade e.V. Ravensburg“ wird, entsprechend der gemeinsamen Konzeption/Trägerangebot vom 08.02.2016, bis zum 14.09.2021 verlängert. Die Aufgabe beinhaltet den sozialarbeiterischen Betrieb des Hauses Keplerstraße 7 (K7) und die damit einhergehende Betreuung und Begleitung der Bewohner.

3. Die interimswise Beauftragung (bis 14.09.2020) des Kooperationsverbundes „Dornahof Altshausen - Arbeits- und Wohnungslosenhilfe und der Arkade e.V. Ravensburg“ mit der Aufgabe des sozialarbeiterischen Betriebes und der damit einhergehenden Betreuung und Begleitung der wohnungslosen Frauen und Familien in der Ittenhauser Straße 7, wird im Rahmen des bereits mit der Stadt bestehenden Kooperationsvertrages und Ergänzungsvertrages bis 14.09.2021 verlängert.
4. Die Beauftragung für die soziale Betreuung und Begleitung der derzeitigen Bewohnerinnen der I7 gilt auch für eine kumulierte Unterbringung an einem anderen Standort.
5. Zur Umsetzung der bestehenden Trägerkonzeption durch den Kooperationsverbund und der damit einhergehenden Betreuung und Begleitung der Bewohner in der Keplerstraße 7 und der BewohnerInnen der Ittenhauser Straße 7 (bzw. alternativer Standort) werden die beantragten Mittel bereitgestellt.
6. Die Verwaltung wird ermächtigt, Abschlagszahlungen an die Auftragnehmer zu leisten.

Begründung:

Teil A: Überblick: Darstellung der geplanten Maßnahmen und Kosten K7 und I7

Obdachlosenunterkunft: Übertragung der Aufgabe über sozialarbeiterischen Betrieb und damit einhergehender Betreuung und Begleitung der Bewohner/Innen K7 und I7 an Kooperationsverbund	Keplerstraße 7 = Clearingstelle Wohnungslosenhilfe Friedrichshafen (CWF) K7 Personelle Sachkosten: (= 3,0 Sozialarbeiter und 0,5 Hauswirtschaftskraft)	Ittenhauser Str. 7 (bzw. alternativer Standort) Personelle Sachkosten: (= 0,5 Sozialarbeiter)	Summe Dynamisierung: +2,0%/Jahr
Haushalt 2021 Vertragsverlängerung 12 Monate 15.09.20 – 14.09.21	Ca. 313.787€	Ca. 46.211€	Gesamt: Ca. 359.998€

Die finanziellen Mittel für die soziale Arbeit des Kooperationsverbundes bis 14.09.2020 wurden auf Basis des Gemeinderatsbeschlusses vom 21.05.2019 (DS 2019/V 00106) beschlossen und im Haushalt 2020 eingeplant (339.726 € für personelle Sachkosten K7 und I7).

Teil B: Keplerstraße 7 (CWF K7)

1. Ausgangslage

- Auf der Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 25.07.2016 (DS-Nr. 2015 / V00278/1) wurde den beiden Trägern - Arkade e.V. und dem Diakonieverbund Dornahof & Erlacher Höhe e.V. Dornahof Altshausen - in Form eines Kooperationsverbundes, die Aufgabe über den sozialarbeiterischen Betrieb der Obdachlosenunterkunft im Haus Keplerstraße 7 in Friedrichshafen und die damit einhergehende Betreuung und Begleitung der Bewohner übertragen.

Die konkreten Rahmenbedingungen, Aufgaben, Inhalte und Ziele des Projektes sind in einem bestehenden Kooperationsvertrag mit der Stadt Friedrichshafen definiert und basieren auf der vom Verbund eingereichten Trägerkonzeption vom 08.02.2016.

Die Beauftragung des Kooperationsverbundes mit der Aufgabe der sozialen Betreuung der Bewohner der Obdachlosenunterkunft K7 ist aktuell bis zum 14.09.2020 befristet.

- Die Einrichtung ist auf erwachsene, alleinstehende Männer, die von Wohnungslosigkeit betroffen sind, ausgelegt.
- Das Haus verfügt über 4 Etagen, aufgeteilt in 6 Doppelzimmer, 41 Einzelzimmer (davon entfallen 5 Einzelzimmer auf die geschaffene „Senioren-WG“) und 1 Notzimmer.
- Die Bewohneranzahl umfasst bis zu 54 Männer, die über das Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung (BSO) im Rahmen der ordnungsrechtlichen Unterbringung eingewiesen werden.
- Das BSO ist auch Bedarfsträger der Einrichtung und kümmert sich beispielsweise um die Ausstattung der Zimmer und die Durchsetzung der Hausordnung. Für bauliche Maßnahmen ist das Stadtbauamt (SBA) zuständig. Die Koordinierung der Sozialarbeit liegt im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Soziales, Familie und Jugend (SFJ).
- Für die Betreuung und Begleitung der in der Keplerstraße 7 (K7) lebenden Männer steht durch den Kooperationsverbund gestelltes Fachpersonal, im Umfang von 3,0 Stellen für Sozialarbeiter und einer 0,5 Stelle für Hauswirtschaft, zur Verfügung.
- Die Vermeidung von Obdachlosigkeit ist eine Pflichtaufgabe.

Aktueller Stand bezüglich geplanter zukünftiger Umbaumaßnahmen:

Mit Blick auf den Gemeinderatsbeschluss zum Umbau des Gebäudes K7 (Beschluss des Gemeinderates in Haushaltssatzung am 05.02.2018 auf Basis der Beschlussempfehlung des KSA vom 24.01.2018 vgl. DS 2017/ V 00277) wurden unterschiedliche Planvarianten zum Umbau bzw. der Ausweitung der Sanitärbereiche in der K7 durch die Verwaltung geprüft und im Rahmen der DS 2019 / V 00156 dem Ausschuss am 04.11.2019 vorgestellt.

Entschieden wurde ein Umbau nach Variante 3 (51 Betten, 26 Duschen in gemeinschaftlichen Anlagen, Kosten ca. 1,07 Mio/€).

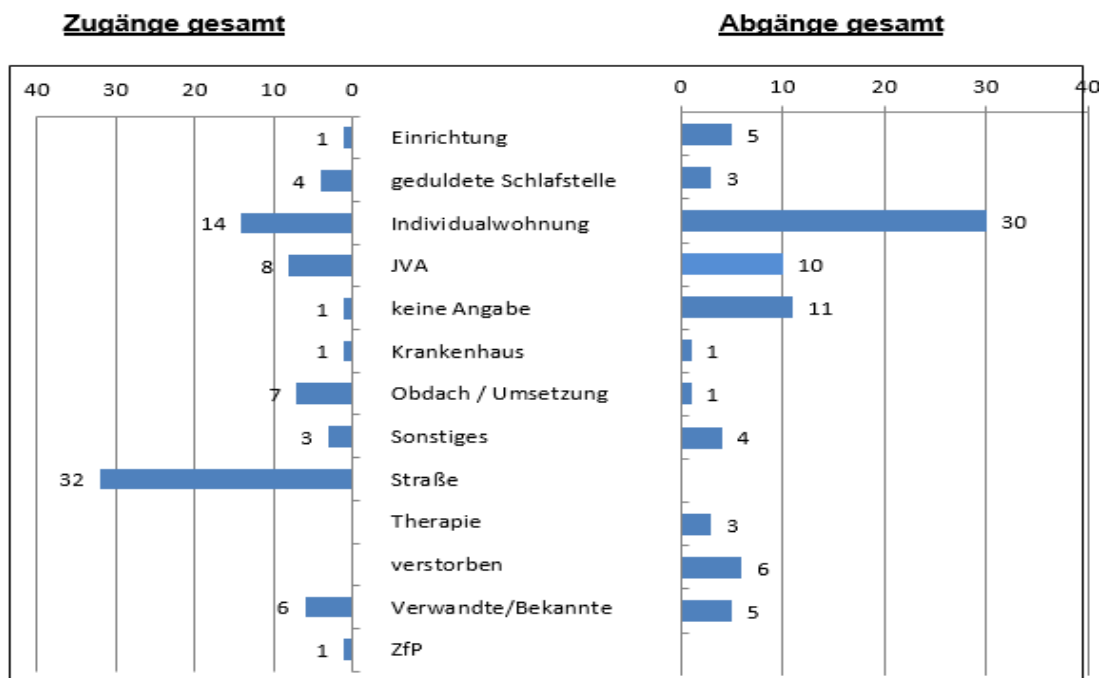
Die notwendigen Mittel für den Haushalt 20/21 wurden beantragt. Die Umbaumaßnahmen sollen voraussichtlich in 2021 durchgeführt werden. Die Realisierung soll im Rahmen des laufenden Betriebes erfolgen.

2. Ergebnisse der bisherigen Arbeit des Kooperationsverbundes: Auswertung der Belegung (Auf Anlage 1-2: „CWF – K7: Auswertung der Belegung“ wird verwiesen)

Hauptaufgaben in der täglichen Arbeit sind die Regelung des Zusammenlebens im Haus, die Beratung und Betreuung der einzelnen Bewohner, die soziale Gruppenarbeit und die Zusammenarbeit mit relevanten Kooperationspartnern.

Übergeordnetes Ziel der Konzeption ist die Umwandlung der Obdachlosenunterkunft in eine Clearingstelle und die Obdachlosenunterbringung als Maßnahme von vorübergehender Dauer.

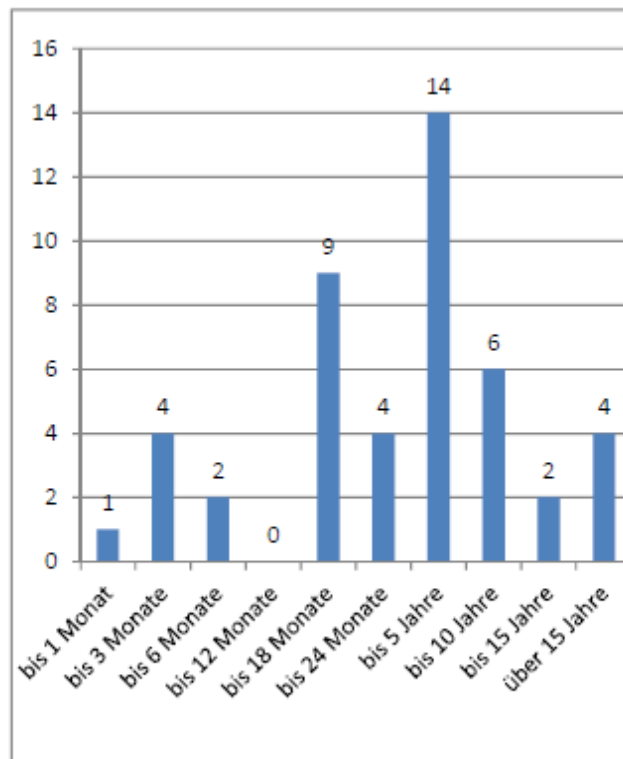
- **Zugänge/Abgänge (gesamt 15.09.2016 - 31.12.2019)**
(vgl. Anlage 1: CWF-K7: Auswertung der Belegung – Gesamt 2016-2019)
 - Seit der Übernahme des sozialarbeiterischen Betriebes der K7 durch den Kooperationsverbund wurden insgesamt 78 Personen neu aufgenommen (Zeitraum 15.09.2016 – 31.12.2019)
 - Im selben Zeitraum konnten 73 Personen das Haus verlassen; 6 Personen sind verstorben (Gesamt: 79 Personen).
 - Von den 73 Personen konnten 30 Personen in Individualwohnraum vermittelt werden, weitere 10 Personen in bedarfsgerechte Einrichtungen und 5 Personen an Verwandte/Bekannte; weitere 28 Personen an sonstige Einrichtungen oder es wurden keine Angaben über den zukünftigen Aufenthaltsort gemacht.
 - Die insgesamt 79 Abgänge beinhalten 55 Personen an „Neuzugängen“ (seit 15.09.2016).
 - Für 2019 gibt es insgesamt 12 Zugänge und 17 Abgänge zu verzeichnen.



- **Aufenthaltsdauer (15.09.2016 – 31.12.2019)**

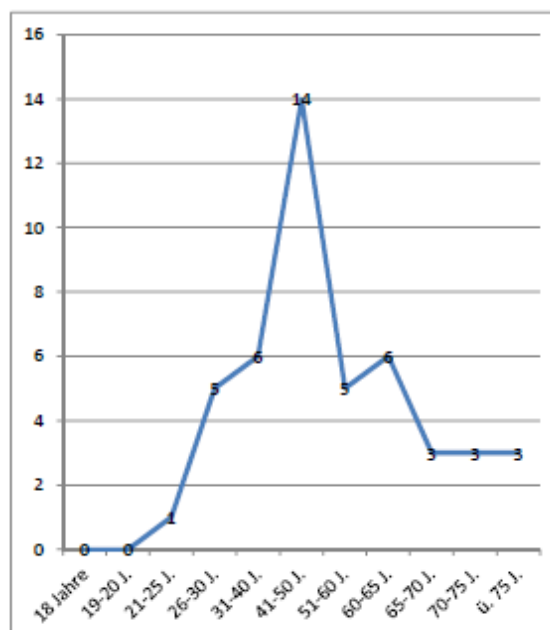
Die Aufenthaltsdauer variiert zwischen 1 Monat und über 15 Jahren; der größte Anteil liegt bei einer Aufenthaltsdauer bis 18 Monate (9 Personen) und bis 5 Jahre (14 Personen).

Aufenthaltsdauer der aktuellen Bewohner



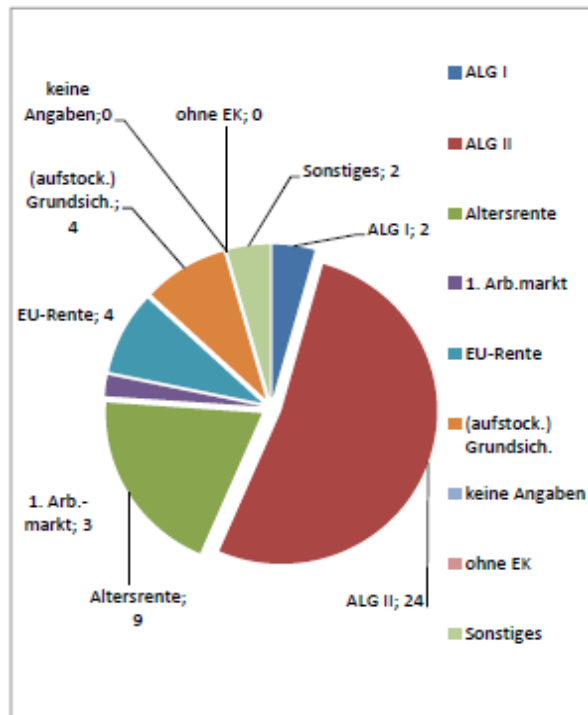
Ø Dauer: 58,2 in Monaten

- **Altersstruktur (15.09.2016 - 31.12.2019)**



Die Altersstruktur liegt zwischen 21 und 75 Jahren.

- **Einkommensart der Bewohner (15.09.2016 - 31.12.2019)**



Der größte Anteil der Bewohner bezieht ALG II.

- **Kontakt-/Gesprächsaufstellung**

(vgl. Anlage 3: CWF – K7 Kontakt- / Gesprächsaufstellung bis 31.12.2019)

- Für das Jahr 2017 wurden vom Träger insgesamt 13.979 Gesamtkontakte statistisch erfasst, aufgeteilt in Bewohnerkontakte (insgesamt 9.415 Kontakte) und Außenkontakte (insgesamt 4.564 Kontakte). (vgl. DS-Nr. 2019 / V00106)
- Für das Jahr 2018 wurden insgesamt 14.080 Kontakte erfasst, davon 10.069 Bewohnerkontakte und 4.011 Außenkontakte. (vgl. DS-Nr. 2019 / V 00106)
- Für das Jahr 2019 wurden bisher insgesamt 13.650 Kontakte erfasst, davon 9.466 Bewohnerkontakte und 4.184 Außenkontakte. (vgl. Anlage 3)
 - Die Bewohnerkontakte beinhalten individuelle Gespräche, den einzelnen Bewohner betreffend (Einzelfallbeihilfe, Konflikte, Kontakte den Bewohner betreffend und begleitete Kontakte).
 - Die Außenkontakte umfassen Gespräche mit Kooperationspartnern, sonstiger Infrastruktur oder ehemaligen Bewohnern bzw. Personen aus dem sozialen Umfeld der Bewohner.

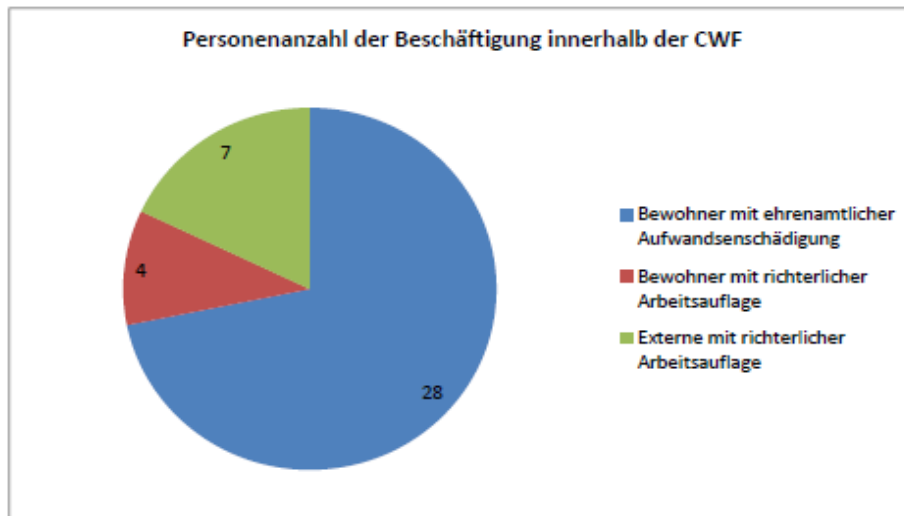
- **Projekte und Maßnahmen**

- „**CWF hilft**“ (vgl. Anlage 4 CWF - K7 Tätigkeitsbericht 2019)

Bewohner in der Keplerstr. 7 haben mit diesem Projekt die Möglichkeit, sich ehrenamtlich im Haus zu engagieren und bekommen dafür einen kleinen finanziellen Betrag. Mittlerweile werden z.B. die Zimmer nach Auszug gereinigt, bei Bedarf renoviert und mit einfachsten Möbeln ausgestattet. Die Koordination obliegt der Hauswirtschaftskraft.

Das Projekt bietet einen effektiven Rahmen zur Tagesstrukturierung, Aktivierung und Heranführung der Bewohner an den ersten Arbeitsmarkt und trägt zur Verbesserung der Wohnsituation der Bewohner bei.

Anzahl Beschäftigung innerhalb der CWF 2019 (vgl. Anlage Tätigkeitsbericht)



Zahlen: Im Jahr 2019 haben 28 Bewohner der K7 die Möglichkeit genutzt, sich ehrenamtlich zu engagieren.

- **Kochprojekt K7 (CWF) / Haus-Café** (vgl. Anlage 4 CWF-K7 Tätigkeitsbericht 2019)

Das wöchentlich in den Räumen des Haus-Cafés stattfindende Mittagessen hat sich als feste Größe etabliert. Zusätzlich findet einmal wöchentlich ein Frühstück statt. Dieses wird von Schwester Baptista (Franziskanerinnenkonvent) und Ehrenamtlichen organisiert.

Zahlen

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 1.336 Mittagessen ausgegeben. Im Durchschnitt waren dies 28 Essen in der Woche. Dabei wurden die drei externen, ehrenamtlichen Köche von der Hauswirtschaftskraft und 14 Bewohnern unterstützt.

- **Medizinisches Angebot**

Mit dem Ziel, die Bewohner des Hauses niederschwellig an das medizinische Gesundheitssystem anbinden zu können, konnte Ende 2017, auf Basis einer Projektförderung durch das Land Baden-Württemberg, ein ärztlicher Behandlungsraum in der K7 eingerichtet werden. Hier findet dank des Engagements von verschiedenen Hausarztpraxen einmal pro Woche eine ärztliche Sprechstunde sowie alle 14 -Tage eine offene Sprechstunde durch das Fachpersonal der Psychiatrischen Institutsambulanz statt.

Zahlen 2019:

Die allgemeinmedizinische Sprechstunde wurde von 24 Bewohnern und die Psychiatrische Institutsambulanz Sprechstunde von 11 Bewohnern genutzt.

3. Zwischenfazit K7 (CWF)

- Die aufgeführten Zahlen machen deutlich, dass die Aufnahmekapazität in der K7 in der Regel in vollem Umfang ausgeschöpft wird, was direkte Auswirkungen auf den Betreuungsaufwand hat.
- Auch die hohe Anzahl an Zu- und Abgängen bedarf einer intensiven Unterstützung und Begleitung der Bewohner durch die Mitarbeiter.
- Die aktuelle Situation erfordert viel Einsatz und Flexibilität von den Mitarbeitern, auch im Hinblick auf eventuelle Erkrankungen der Bewohner und damit einhergehender Notfallmaßnahmen (Separierung bzw. Standortverlagerungen).
- Gleichzeitig soll eine möglichst klare Strukturierung des täglichen Ablaufs in der K7 und eine kontinuierliche, verlässliche und umfassende Betreuung gewährleistet werden. Deshalb wird eine konstante Fortführung und Verlängerung der Betreuung vorgeschlagen.
- Der derzeitige Personalumfang beträgt 3,0 Stellenanteile Sozialarbeiter und 0,5 Stellenanteile Hauswirtschaftskraft.

Teil C: Ittenhauser Straße

1. Ausgangslage:

- Im Gebäude Ittenhauser Straße 7 werden momentan alleinstehende wohnungslose Frauen und Familien untergebracht.
- Das Haus hat eine Kapazität von 22 Plätzen (+1 Notzimmer) und verfügt über 3 Etagen, aufgeteilt in 5 Wohnungen. Von diesen 5 Wohnungen werden 3 Wohnungen als Wohngemeinschaft für alleinstehende, obdachlose Frauen genutzt (zum Teil mit Kind).
- In den anderen beiden Wohnungen können Familien untergebracht werden.
- Jede Wohngemeinschaft ist mit einer Küche, einem Badezimmer und einer Waschmaschine ausgestattet. Die beiden Familien haben ihre Wohnung selbst mit Möbeln ausgestattet.

Aktuelle Betreuungssituation:

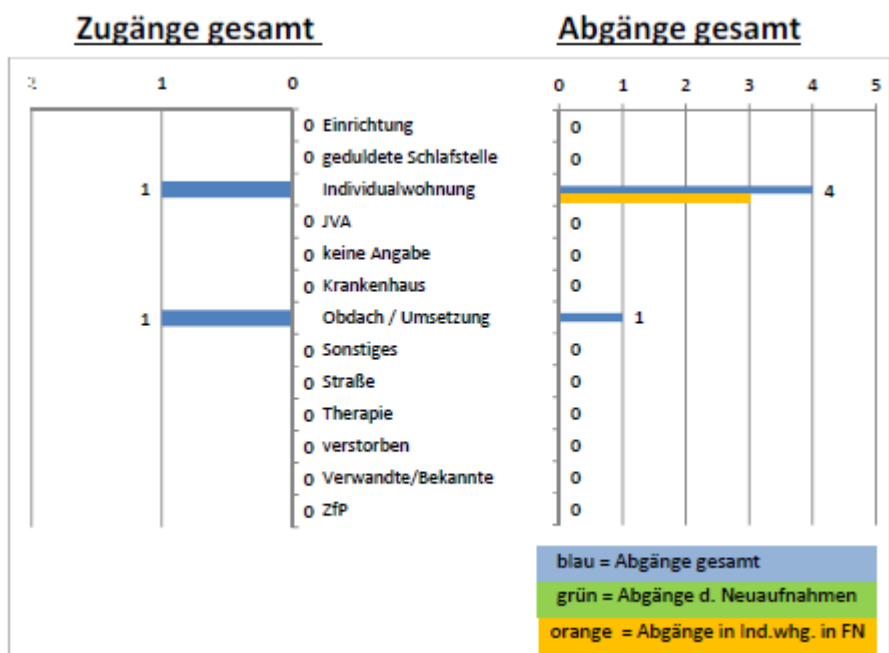
- Seit dem 23.08.2018 wurde der Kooperationsverbund Arkade/Dornahof interimswise (bis 14.09.2020) im Rahmen des bereits mit der Stadt bestehenden Kooperationsvertrages zusätzlich mit dem sozialarbeiterischen Betrieb und der damit einhergehenden Betreuung und Begleitung der wohnungslosen Frauen und Familien in der I7 beauftragt.
- Dafür stehen seit 01.06.2019 insgesamt 0,5 Stellenanteile zur Verfügung, vorab 0,25 Stellenanteile.
- Die Beratung und Betreuung erfolgt in Form von aufsuchender Arbeit an 1-2 Tagen die Woche. Vor Ort sind keine Büro- bzw. Besprechungsräume vorhanden.

2. Ergebnisse der bisherigen Arbeit des Kooperationsverbundes in der I7:

2.1. Auswertung 2019 (vgl. Anlage 5: CWF- I7 Auswertung der Belegung 2019)

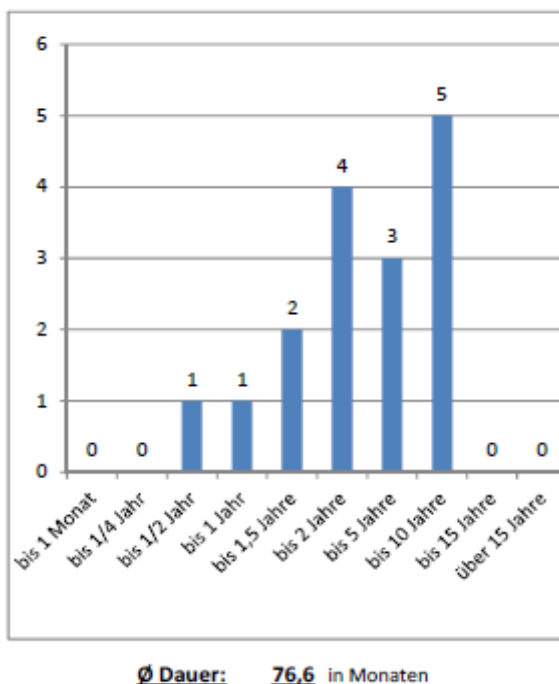
- **Belegung 2019:** Die Belegung (02.01.2020) beträgt 16 Personen, davon 11 Einzelpersonen und eine Familie (5 Personen)

- **Zugänge/Abgänge**



Im Jahr 2019 wurden 2 Personen neu aufgenommen. 5 Personen (davon 1 Familie mit 2 Kindern) konnten die Einrichtung verlassen. Von den 5 Personen konnte eine Einzelperson und die Familie in Individualwohnraum vermittelt werden.

- Aufenthaltsdauer**



Die Aufenthaltsdauer der 16 Bewohnerinnen liegt zwischen 6 Monaten und bis zu 10 Jahren (2019).

- Altersstruktur**

Die Altersstruktur liegt zwischen 19 und 75 Jahren, der Großteil zwischen 30 und ca. 60 Jahren. In der Statistik wurden auch 2 Kinder unter 18 Jahren (untergebrachte Familie) vermerkt.

- Einkommensart**

14 Personen beziehen ALGII, 2 Personen EU-Rente.

- **Kontakt/Gesprächsaufstellung**
(vgl. Anlage 3: Kontakt/Gesprächsaufstellung K7/I7 2019)

Für das Jahr 2019 wurden in der I7 insgesamt 728 Kontakte verzeichnet, davon 658 Bewohnerkontakte und 70 Außenkontakte.

- **Aufgaben/Maßnahmen**
 - Schwerpunkt der Arbeit ist die Beratung und Unterstützung zur Verbesserung der aktuellen Lebenssituation der Bewohnerinnen. Dabei zeichnen sich vor allem folgende Problemlagen und thematische Schwerpunkte ab:
Wohnungslosigkeit, Arbeitslosigkeit, Schulden, Sucht (stoffgebundene und stoffungebundene Suchtverhalten), psychische Erkrankungen und Straffälligkeit.

Zudem sind die Regelung des Zusammenlebens und die Kooperationsarbeit bzw. Vermittlung bedarfsgerechter Hilfen wesentliche Aufgaben der täglichen Arbeit.
 - Ziel der Beratung ist auch hier eine möglichst kurze Verweildauer in der Unterkunft.
 - Auch den Bewohnerinnen der I7 steht das medizinische Angebot im Rahmen der K7 zur Verfügung.
 - Anstehende Umzüge oder Zimmerrenovierungen werden im Rahmen des „CWF hilft“ Projektes abgewickelt.

2.2 Ausblick:

Verbesserung der Rahmenbedingungen aufgrund geplanter Standortverlagerung

Das BSO plant eine Umsetzung der alleinstehenden Bewohnerinnen aus der I7 an einen neuen Standort in der Stadtmitte (Eckener Str.). In diesem Gebäude sollen max. 12 alleinstehende Frauen in 2 WGs mit je 5 Zimmern (darunter je ein Doppelzimmer) untergebracht werden. Jede WG verfügt über Bad, Küche und einen gemeinsamen Aufenthaltsraum. Zudem gibt es im Gebäude zwei 1-Zimmerwohnungen und eine 2-Zimmerwohnung. Auch ein Büro - bzw. Beratungsraum steht zur Verfügung.

Damit verbessern sich die Rahmenbedingungen der sozialen Betreuung für den Träger sowohl bezüglich der voraussichtlichen Verringerung der Anzahl an zu betreuenden Personen als auch der neuen zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten (Aufenthaltsräume, Beratungszimmer, absolut zentrale Lage).

D. Zusammenfassung

- Nicht nur angesichts der aktuellen Situation, die ein großes Maß an Flexibilität und Initiative von Seiten der Mitarbeiter fordert, sondern auch vor dem Hintergrund der geplanten Umsetzungsmaßnahmen der Bewohnerinnen der I7, ist eine gesicherte und verlässliche soziale Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner der I7 und K7 und damit eine Stabilität und Kontinuität in der Arbeit zu gewährleisten.
- Es wird deshalb vorgeschlagen, die Beauftragung des Kooperationsverbundes „Dornahof Altshausen - Arbeits- und Wohnungslosenhilfe“ und der „Arkade e.V. Ravensburg“ mit der Aufgabe des sozialarbeiterischen Betriebes und der damit einhergehenden Betreuung und Begleitung der wohnungslosen Personen in der K7 und I7 (bzw. neuer Standort), im Rahmen des bereits mit der Stadt bestehenden Kooperationsvertrages und Ergänzungsvertrages, bis 14.09.2021 zu verlängern.